

TSA 3,47, Brünn, *tôrvrt* u.ä. sonst; Abl. v. → *tôr* bzw. v. → *Tôr*. W.B.

*dörel*, die(se), → *dër* III, Ltg. 2

*tören*, dürfen, → *törren*

### -tören, -ô-

sw.Vb., nur als **(be)-**: PPt.: schwerhörig, taub ve. obPustert. TSA 3,47, Tir.Wb. 1,57, Plad.-Wb. 84 (PPt. *pätqvrt* u.ä.), im Plad.Wb. 422 auch als *(stock)be-tört* stocktaub. — **(der)-**: störrisch machen (Vieh durch Mißhandlung) Tir.Wb. 2,643, betören, verwirrt machen Etscht. Tir.Id.(1866) 747 (*dartëvvn*). — Abl. v. → *tôr* bzw. v. → *Tôr*. W.B.

*Dorer*, Donner, → *Donner*

*Dores*, männl. VN, → *Isidor*

### Dorf, Dorff

N., Dorf, ländl. Siedlung, Dorfbewohner u.ä. allg. m. SI; ahd., mhd. *dorf*, GSG. *dorf(f)es*, Näh. zur Etym. (germ. \**purpa-*) s. KLUGE<sup>23</sup> 190. — Bayer.Wb. 1,538f., Suddt.Wb. 3,256f., VlbG.Wb. 1,583f., Schwäb.Wb. 2,272f., Schweiz.Id. 13,1472f.

Ltg.: Sg. (s.a. Lgg. § 5g u. K.8: mhd. *or* in *Dorf*, § 50d3: Entw. v. -*rf*): *dorf*, *dō(v)rf*, *dōpf* u.ä. verbr. m. SI, doch (z.T. ve. bzw. als ä.Ltg. daneben) *dar(v)f* u.ä. Ötzl., nWMKä., Lavantt., westl. obMurt., W-,mMSt., *duv(r)f* bair.Lecht., wNOTir., sM-,UKä., sFlachg., W. u. Einfl.Geb., *dōref* Auss.-Ld., söSkgt., *dōlf* Gegendt., WSt., mObMurgeb., uBöW, *dōf* u.ä. Auss.Ld., Saggaut., steir.Lafnitz., uYbbst., bgl.Pinkat., -*ou-* m-,uInnv., -*ę-* Hausrv., swTraunv., obMühlv., söstl.uMühlv., -*qi-* nöstl.-obMühlv., wSBö., uBöW; — Pl. (Lgg. §6c: mhd. *ör*): *dē(v)rfv* u.ä. verbr., doch *darfv* w-,nÖbInnt., WSt., *dēfv* Auss.Ld., m-,nHausrv., swTraunv., *dērefv* söSkgt., gleich wie Sg. Zarz.Wb. 53; — 1.Dem.: *derf(ə)*, -*ę(v)r-*, -*ar-* sbair., *dē(v)fö* u.ä. mbair.; 2.Dem.: *dē(v)rfvə* u.ä. ve. Kä., Plad., *dē(v)fvə* mbair., -*ae* NOTir., Sa., obMühlv., uBöW. Bed.: 1. Mehr od. weniger geschlossene ländl. Siedlung u. ihre Bewohner: **a**) Dorf, ländl./bäuerl. Gemeinde (im Ggs. zu → *Markt, Stadt*) allg. m SI; *ein kleines, großes D.*, *ins nächste D. gehn* u.ä. verbr.; *im D. ist alles anders wie in der Stadt* verbr.; *en tiróe o'm gips ševne därfv* in Tirol gibt es schöne Dörfer Lung., ähnl. verbr. m. Plad.Wb. 146; *si is des šenšte mēnš* [d. schönste Mädchen] in *dōpf* obSteyrt.; *nixt fa dēn dorfə kxēm* nicht aus dieser Gemeinde stammen uPustert.; *in dēfvn umvgae(n)* i.d. Dörfern v. Haus zu Haus gehen (um Waren zu verkaufen, zu betteln u.dgl.) uBöW; *ole dēfv oge(n)* dass. nHausrv.; *e. kleines Dörf(er)l* verbr. (häufig m. spött. Unterton); *N.N. is v dēfvə mid vn hōvōvtn bao'n*

*und drae haeslmännvn* m. einem Kleinbauern und drei Kleinhäuslern (spött. f.e. kl. Nachbargemeinde) mHausrv.; — im speziellen auch: Ortsteil e. Gemeinde Fersent.Wb. 67, Gott.Wb. 1,110 (Kontextbel. s.d.); *das obere, untere D.* d. oben/unten gelegene Ortsteil verbr.; d. zentrale Bereich e. Gemeinde (m. Kirche, Gemeindeamt, Kaufladen, Wirtshaus u.dgl.), Ortszentrum verbr.; *s mittlt dorf* d. Ortskern obVintschg.; *in dōpf dīnvə om blōds* auf dem Dorfplatz SchneeB.Geb.; *ban dēf hi(n)bae wōnv* i.d. Nähe d. Dorfkerns (u. nicht in e. abgelegenen Einzelgehöft) mHausrv.; *de laed fvn dōif* Bewohner d. Ortskerns uBöW; *de aosn dōpf* dass. nwWeinv.; *ins D. gehn, kemmen* v.e. Einzelhof, Weiler in das Ortszentrum gehen, kommen (z.B. um einzukaufen, Amtsgeschäfte zu erledigen, d. Kirche, d. Dorfwirtshaus zu besuchen u.ä.) verbr.; — lit.: *Um döl* [diese] *Zeit is in Dorf / A graoß's Unglück passirt* mInnv. STELZHAMER (1846) 37; *Morgen muß beizeiten ins Dorf ab* [hinunter] Tir. PÖLT-NORDHEIM (1914) 68; *in dein Dörfal durt* mSBgl. REICHL (1918) 13; hist.: *in dem darf zu Erlach* Buckl.Wt. (1480) Ö.Weist. 7,90; *in das nagst* [nächste] *dorff darnebn* MAXIMILIAN (1504-12/N) 15r; *der andern umbligunden 3 terfern* öMarchfd. (16.Jh.) Ö.Weist. 8,43; *das dörf mit . . insassen . . angeheißt* westl.uVintschg. (1751) ebd. 4,207; — **b**) Dorfbewohner: *s gontse därf is tšomkxēm* alle Dorfbewohner haben sich versammelt Lung. u.ä. verbr.; *'s ganze Dorf redt davon* Tir. PÖLT-NORDHEIM (1914) 122; in festen Füg.: *ins D. gehn* zu Bekannten im D. auf Besuch gehen nWMKä., ob-,mInnv., mHausrv., nwestl.-obMühlv., SBö.; *khōn i haint tšv dīvr ins darf gēvn?* kann ich dich heute besuchen kommen? nWMKä.; *ghim v weę es dōpf* komm doch auf e. Plauderstunde vorbei westl.mInnv.; *dōrf gēvn* b.e. Mädchen e. nächtl. (Liebes-)Besuch machen, „fensterln“ Görtschitz., Lung.; *ins D. gehn* dass. Liesert., nördl.obInnv., Zarz.-Wb. 53; *afs dörf gēvn* dass. Gott.; s.a. → *dorfen*; — **c**) bes. Füg., Ra.: *s goōdōrv dēfv* d. goldene Dörf, d.i. St. Georgen/G. mHausrv. (weil dort angebl. d. Leute nicht streiten) mHausrv.; *fan dorfə kxēm* schlecht sein uPustert.; *man muəs troxtn, as di kxīrx in dorf plaip* man muß b.d. Sache bleiben, darf nicht übertreiben mSillt. u.ä. wohl verbr.; *e. böhmisches, spanisches D.* etw., das einem fremd ist, das man nicht kennt, wovon man nichts versteht u.ä. verbr., z.B. *des is eahm a böhmisch*